

## Chuchi-Bon – ein sinnvolles Geschenk

Gassenleute sind dankbar, wenn sie auf der Strasse Chuchi-Bons geschenkt bekommen. Chuchi-Bons können für fünf Franken bei der Geschäftsstelle des Vereins Kirchliche Gassenarbeit an der Murbacherstrasse 20 oder direkt in der Gasse-Chuchi gekauft werden. **GaZ**



Für einen Chuchi-Bon gibt es eine warme Mahlzeit.

## Ein Beitrag zum Wohl der Gassenleute

Mit einer Spende an den Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern tragen Sie bei zum Wohl der Gassenleute.

Wir freuen uns über jede Spende auf das PC-Konto 60-30609-6.

## Die Wärbstätt restauriert Ihre Gartenmöbel

Die Wärbstätt bietet randständigen Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keiner Erwerbsarbeit mehr nachgehen können, eine Tagesstruktur durch sinnstiftende Beschäftigung. Im Verkaufslokal am Hirschengraben 41b in Luzern bieten wir folgende Artikel an:

- Gartenmöbel
- Restaurierte Möbel
- Geschenkartikel

Zudem nehmen wir gerne Aufträge entgegen für:

- Gartenarbeiten
- Versandarbeiten
- Restauration von Möbeln und Gartenmöbeln

Ihre alten Gartenmöbel (Metall/Holz) holen wir gerne bei Ihnen ab.

Öffnungszeiten des Verkaufslokals: Mo – Fr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

## jobdach

Wärbstätt Tagesstruktur  
Bruchstrasse 31, 6003 Luzern  
Tel. 041 240 16 82  
waerchstatt@jobdach.ch  
www.jobdach.ch

## Impressum

Ein Projekt des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Adresse: GasseChuchi, Redaktion GasseZiitig, Postfach 3003, 6002 Luzern

gasseziitig@gassenarbeit.ch

Redaktion: Mathias Arbogast, Manuel Brillant, Walter Ludin

Produktion und Layout:

Manuel Brillant, Marco Schmid, Dario Tolone

Druck: Druckerei Odermatt AG, Dalenwil; Gedruckt auf Recyclingpapier

## Lieber Guido

Als ich dich das letzte Mal gesehen habe, hast du mir erzählt, dass du beruflich etwas kürzer treten möchtest. Du hast viele Jahre als Gipser auf dem Bau gearbeitet. Ich weiss, dass du hart gearbeitet hast! Der Lohn für die harte Arbeit war eine angeschlagene Gesundheit. Und trotzdem hat mich die Nachricht von deinem plötzlichen Tod geschockt. Wir haben uns vor ca. 20 Jahren auf einem Fest kennen gelernt. Damals wohntest du noch in Malters zusammen mit deinen zahlreichen Geschwistern. Ihr hattet zusammen ein Einfamilienhaus. Deine Eltern sind relativ früh verstorben. Aber der Zusammenhalt unter deinen Schwestern und Brüdern war super. Bei dir zu Hause war es gemütlich und man fühlte sich wohl, auch wenn es manchmal mit den vielen Besuchern und Freunden etwas chaotisch war. Aber genau das machte den Charme dieses Hauses aus!

Wir haben uns in den letzten Jahren leider etwas aus den Augen verloren. Das heisst aber nicht, dass ich dich vergessen hätte. Wir sind ungefähr im gleichen Alter, von der sogenannten «alten Garde». In letzter Zeit sterben ihre Mitglieder weg wie die Fliegen.

Lieber Guido, ich weiss, in der anderen Welt geht es dir gut. Wir werden uns wiederssehen!

Silvia



## Öffnungszeiten an den Festtagen

Zu den folgenden Öffnungszeiten sind die Klientinnen und Klienten herzlich Willkommen:

### GasseChuchi mit K&A

24. Dezember:	10 - 14 Uhr Frühstück und Mittagessen. 17 - 22 Uhr Weihnachtsfeier mit Festessen
25. Dezember:	Normale Öffnungszeiten Weihnachts-Brunch ab 11 Uhr (Kein Mittagessen)
26. Dezember:	Normale Öffnungszeiten
27.- 31. Dezember:	Normale Öffnungszeiten
1. Januar:	Normale Öffnungszeiten Neujahrs-Brunch ab 11 Uhr (Kein Mittagessen)

### Ambulatorium

Mo, Di, Do & Fr von 9 - 15 Uhr

### Team Gassenarbeit

Theke: 10 – 11 Uhr  
Beratungsteam: Termine nach Vereinbarung

### Paradiesgässli

24. Dezember – 3. Januar: geschlossen  
24. und 28. Dezember: Theke geöffnet von 10.30 – 12 Uhr

### Geschäftsstelle

24. Dezember bis 2. Januar geschlossen

## Kerzen Camenzind



Verkauf: Mathäuskirche Luzern  
und [www.hanfkerzen.ch](http://www.hanfkerzen.ch)  
[kerzen-camenzind@gmx.ch](mailto:kerzen-camenzind@gmx.ch)  
Tel.: 041 320 15 54

## Adieu Sascha

Ech ha dech scho es paar Jahr könn. Es het mi troffe, di Nachricht vo dim Tod und ech has fascht ned chönne glaube.

Du und dini Fründin hend mech mitgnoh ad Loveparade in Züri. Mir hend e gueti Zyt gha det und das isch mer blibe i mim Gedächtnis. Und au sösch han ech dech ned as e ungrade könn. Mer het chönne rede mit dir. Natürlich hani mitübercho, wie du kämpft hesch zum di Job zhalte und de het dini Fründin au Problem gha mit de Gsundheit. Öb Ihr no zäme gsi sind, weiss ech ned. Aber ech het's euch möge gönne, wenn's so gsi wär. Ech cha verstoh, dass es mängisch e Chrampf gsi isch alles unter ei Hut zbringe. Erscht vor es paar Woche hemer no zäme gretd und ech ha di iglade ane Party. Ech ha eigentlich immer gwartet uf dech ide Chuchi. Au well du mir 2 Jagge gschenkt hesch vo Dir. Di Schwarz hani immer a. Die fällt mer guet. Danke!

Sascha wärsch doch au mitcho! Ech weiss alles chamer ned vo hüt uf Morn ändere. Aber ech ha ghofft, dir wieder einisch die schöne Site vom Lebe chönne zeige. Öpper het mal gseit de Tod isch kei Abstieg sondern e Neufang. Mir alli wünschet dir e guete Neufang. Du wirsch i üssne Herze blibe.

Roger J.

## Weihnachten

Jahr um Jahr führen wir Kriege ohne Gottes Licht,  
die Staaten dieser Welt schicken junge Menschen ins Nichts.  
Nicht mal an Weihnachten herrscht Waffenruhe.  
Jeder will Recht haben - was soll dieses unbedachte Getue?

Sind wir so gierig und machthungrig geworden,  
dass wir auch schon an Weihnachten morden?  
Vielleicht handelt man ein paar Stunden Waffenruhe aus.  
Doch was bringt das über das ganze Jahr hinaus?

Natürlich herrscht dieser Umstand seit Jahren  
an Weihnachten schon.  
Und die Kriegsherren beschenken sich auch unverfroren.

Zum Glück gibt es noch Menschen, die sich  
aufs Eigentliche besinnen.  
Und die Geburt Jesus Christus auch feiern und  
mit Freude besingen.  
Menschen die sich Mühe geben reinen Herzens  
zu lieben und leben,  
Menschen die sich nicht grämen etwas von sich zu geben.

Solange es Menschen gibt, die im festen Glauben leben,  
solange wird es Hoffnung auf Frieden geben.

Feiern Sie Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben, aber denken  
Sie auch an die Menschen, die keine Wärme einer Familie  
haben. Denken Sie an die weniger begüterten Menschen, die  
draussen in der Kälte sein müssen. Geben Sie den Menschen  
etwas, sei es ein paar Franken oder etwas zu Essen. Auch  
ein paar nette Worte können jemandem ein Lächeln auf sein  
Gesicht zaubern.

Seien sie einfach menschlich zu den Mitmenschen!

Dominik A.

## Kirchenkerzen

Über Kirchenkerzen mit klammen Händen  
Von kaltem Stein schmerzen die Lenden

Du warst einmal das brave Mädchen  
Doch die Welt erzählt dir kleine Märchen

Die Schatten der Menschen wurden weit  
Die Welt bekam ein fremdes Kleid

Ein bisschen Geld von unbekanntem Menschen  
Und etwas Brot tu ich dir wünschen

Andi H.